

Sekundenschlaf-Horror: Zwei Verletzte nach Unfall auf B178 in Lofer!

Am 13.06.2025 verletzten sich zwei Personen bei einem Unfall in Lofer, Salzburg, vermutlich durch Sekundenschlaf am Steuer.



Lofer, Österreich - Am 13. Juni 2025 ereignete sich auf der Loferer Bundesstraße (B 178) in Salzburg ein schwerer Verkehrsunfall, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Laut **Fireworld** war ein 63-jähriger Deutscher am Steuer eines Pkw unterwegs, als er offenbar aufgrund von Sekundenschlaf von der Fahrbahn abkam. Der Fahrer, afkomstig aus Dortmund, hatte eine 60-jährige Beifahrerin an Bord, die ebenfalls aus der gleichen Stadt stammt.

Der Wagen berührte ein Verkehrszeichen und kam nach etwa 30 Metern in einem Graben zum Stillstand. Mehrere Ersthelfer eilten zur Unglücksstelle und konnten die Verletzten schnell aus dem Fahrzeug befreien. Die Beifahrerin wurde mit dem

Rettungshubschrauber „Martin 6“ ins Uniklinikum Salzburg geflogen, während auch der Fahrer zur Behandlung dorthin transportiert wurde. Ein Alkotest des Lenkers ergab, dass er nicht unter Alkohol stand.

Ursachen und Folgen von Sekundenschlaf

Sekundenschlaf ist ein ernstzunehmendes Problem im Straßenverkehr und kann schwerwiegende Folgen nach sich ziehen. Jährlich ereignen sich zahlreiche Unfälle, die auf Müdigkeit oder Sekundenschlaf zurückzuführen sind. Diese Unfälle können sowohl Sach- als auch Personenschäden zur Folge haben. Ein Artikel auf [anwalt.de](https://www.anwalt.de) weist darauf hin, dass ein Fahrer, der am Steuer einschläft, sich möglicherweise nicht an den Unfall erinnern kann, was zur Einleitung eines Ermittlungsverfahrens führen kann.

Die rechtlichen Konsequenzen einer solchen Situation sind erheblich. So kann das Einschlafen am Steuer als fahrlässiges Verhalten gewertet werden, was zu Geldstrafen oder sogar zu einer Freiheitsstrafe führen kann. Der § 315c StGB ahndet solche Verstöße im Straßenverkehr. Insbesondere wird der Fahrer als nicht in der Lage angesehen, das Fahrzeug sicher zu führen, und die Entziehung der Fahrerlaubnis kann drohen.

Statistische Daten und Präventionsstrategien

Laut dem ADAC führen Müdigkeit und Sekundenschlaf oft zu schweren Unfällen. Statistiken des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass im Jahr 2021 insgesamt 1.507 Unfälle mit Personenschaden aufgrund von Müdigkeit registriert wurden. Experten schätzen, dass die Dunkelziffer noch höher liegt, da viele Fahrer ihre Müdigkeitszeichen nicht rechtzeitig wahrnehmen. Unzureichender Schlaf, Schlafstörungen oder Stress können die Tagesschläfrigkeit erhöhen und letztlich zur Fahruneignetheit führen.

Es ist daher wichtig, wachsam zu sein und bei Anzeichen von Müdigkeit sofort zu handeln. Dazu gehören das Einlegen von Pausen oder kurzes Schlafen von 15 bis 20 Minuten. Technische Hilfsmittel wie Müdigkeitswarner in Neuwagen oder spezielle Straßenmarkierungen können ebenfalls helfen, Fahrer rechtzeitig zu warnen. **ADAC** empfiehlt, die eigene Müdigkeit stets zu beobachten und auf Warnsignale wie brennende Augen oder schweres Lid rechtzeitig zu reagieren.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	Sekundenschlaf
Ort	Lofer, Österreich
Verletzte	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.anwalt.de• www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at